

1. Geizhalszeitung in Österreich



Preis: kostenfrei!

... für einen bewussten und sparsamen Umgang mit Geld

Wir sind 5

Jubiläums-
ausgabe

Ein herzliches DANKE allen Leser/-innen und Interessent/-innen für die vielen Spar-Tipps der letzten 5 Jahre!

Wir feiern 5 Jahre Geizhalszeitung

Zur Feier dieses Jubiläums haben wir die besten 85 Geizhalstipps aus 5 Jahren Geizhalszeitung für Sie zusammengetragen.

Außerdem haben wir Politiker/-innen aller Parteien sowie Prominente um ein Statement zum Thema Sparen gebeten. Von nachfolgenden Personen haben wir eine Antwort erhalten.

Politiker und Prominente zum Thema Sparen ...

Dr. Heinz Fischer

design. Bundespräsident

Zum Thema 'Sparen' gibt es viele Sprichwörter und gute Ratschläge. Ich glaube, die Methode, wie man spart - sei es, genaue Aufzeichnungen über die Ausgaben zu führen, sei es, das Geld für die Fixausgaben am Monatsbeginn gleich wegzulegen, sei es, bewusst auf etwas zu verzichten, etc. - muss jeder für sich selbst entscheiden. Wesentlich ist es dabei, Prioritäten bei den eigenen Ausgaben zu setzen und genau seine eigenen finanziellen Grenzen zu kennen und auch zu akzeptieren. Das hat auch etwas mit dem Bewusstsein zu tun, dass man mit übermäßigem Einkauf Probleme nicht wegwischen kann und dass die Wertigkeiten im Leben wo anders zu finden sind. Keineswegs sollte Sparen aber in Geiz ausarten, denn jeder von uns braucht es, sich ab und zu dem eigenen Rahmen entsprechend zu belohnen, und auch anderen Menschen kann man oft mit Kleinigkeiten Freude bereiten.



Seite	Inhalt
2	Politiker/-innen zum Thema Sparen ...
3	Auszug von Pressemeldungen zur 1. Ausg. 5 Jahre Geizhalszeitung
4	In eigener Sache: Neuer Standort der Beratungsstelle Linz
5	Jubiläumsbeilage: Die 85 besten Geizhalstipps aus 5 Jahren





Josef Ackerl

Soziallandesrat von OÖ

Wie stark der Zeitgeist den Umgang mit Geld verändert hat, zeigt die Figur des Sparefrohs. Seit Jahrzehnten geachtet und respektiert ist dieser in den letzten Jahren leider ziemlich aus der Mode gekommen. Es ist die Aufgabe der Gesellschaft - unsere Aufgabe - dem Sparefroh zu vergangener Popularität zu verhelfen. Und wir müssen deutlich machen, dass der Besitz von materiellen Werten nicht den Respekt gegenüber oder das Ansehen von Personen bestimmen darf.



Dr. Alfred Gusenbauer

SPÖ-Vorsitzender

Sparen ist für viele nicht Selbstzweck, sondern nötiger Bestandteil des täglichen Lebens. Insofern überhaupt Gestaltungsspielraum besteht, geht es dabei um die individuelle Bewertung von Lebens- und Freizeitbedürfnissen, bei denen der Sparstift angesetzt werden kann. Was beim Sparen hilft und tröstet: Glück und Zufriedenheit hat im Leben nicht ausschließlich mit materiellen Fragen zu tun!



Mag. Wilhelm Molterer

Klubobmann der ÖVP im Nationalrat

In meiner Kindheit und Jugend gab es den „Sparefroh“ - sparen war in. Heute denke ich, ist „SPAREN“ „Vorsorgen“. Aber nicht für schlechte Zeiten, sondern für die Zukunft; etwa für die Altersvorsorge oder sparsam mit den natürlichen Lebensgrundlagen umgehen. Ich habe das Rauchen „eingespart“ - gut fürs Börsi und die Gesundheit.



Dr. Alexander Van der Bellen

Klubobmann der Grünen im Nationalrat

Ich würde es begrüßen, wenn in der Schule neben hoher Mathematik auch die praktische Seite des Rechnens mehr Platz fände. Themen wie richtiger Umgang mit Geld, Auskommen mit dem Einkommen sollten unbedingt thematisiert werden. Ich finde es ganz wichtig, dass schon junge Menschen dafür sensibilisiert werden, welche unbewältigbaren Probleme auf sie zukommen können, wenn sie den richtigen Umgang mit Geld nicht erlernen. Ich persönlich kann allerdings an keinem Buchgeschäft vorbeigehen ...



Dr. Josef Pühringer

Landeshauptmann von OÖ

Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not.' Diese alte Volksweisheit gilt auch heute noch. Von unseren Vorfahren wissen wir, dass es Sinn macht, für schlechtere oder schwierigere Zeiten oder in einer Notsituation etwas – wie man früher sagte – ‚zurückzulegen'. Diese alte Volksweisheit gilt auch heute noch. Sparen macht Sinn und gibt Sicherheit!



Dr. Christoph Leitl

Präsident der Wirtschaftskammer Österreich

Sparen als Erfolgsrezept Sowohl für den Unternehmer als auch für den Privaten ist der bewusste und sparsame Umgang mit Geld ein wichtiges Erfolgsrezept. Seit Österreich in der europäischen Währungsunion ist und wir den Euro als gemeinsame Währung haben, muss auch der Staat seinen Schuldenhaushalt nach und nach in Ordnung bringen. Hohe Zinszahlungen kann selbst ein Staat auf Dauer nicht verkraften. Ob als große Organisation oder als kleiner Angestellter, wir alle müssen unterscheiden lernen: was brauche ich notwendig, was ist Luxus und wie sichere ich mich finanziell langfristig ab? Sparen macht sich jedenfalls bezahlt: ein kleiner „Polster“ in guten Zeiten angelegt hilft, auch in Durststrecken den Kopf über Wasser zu behalten.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein für prophylaktische Sozialarbeit
Schuldner- und Familienberatung
Stockhofstr. 9, 4020 Linz
Tel.: 0732/77 77 34-0
Fax: 0732/77 77 58-22
E-Mail: linz@schulden.at
Online: www.schulden.at

Vereinsobmann: Mathias Mühlberger
Vereinskassierin: Mag. Brigitta Schmidberger
Geschäftsführer: Ferdinand Herndler
Redaktion: Maria Casagrande,
Katharina Malzer, Klaus Wögerer,
Helga Distl, Helga Herzog
Layout: Klaus Wögerer

Verlags- und Herstellungsort: Linz

Grundlegende Richtung:

Die 1. Geizhalszeitung in Österreich ist eine unparteiische und unabhängige Zeitung der Schuldner- und Familienberatung des Vereins für prophylaktische Sozialarbeit zum Thema „Bewusster und sparsamer Umgang mit Geld“.

Freiwilliger Druckkostenbeitrag:

VKB (Volkskreditbank)
BLZ: 18.600
Kto-Nr.: 10.620.110

Auszug von Pressemeldungen zur 1. Ausgabe



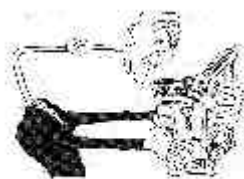
Durchblick, 11.12.1999

Linzer Sozialverein startete Pilot-Projekt: Die „Geizhalszeitung“ gibt Tips zum Sparen

„Nur nicht kaufen ist wirklich günstig.“ Einer der Sprüche aus der schon zweiten Nummer der „1. Geizhalszeitung in Österreich“, mit der der Linzer Verein für prophylaktische Sozialarbeit witzige und zum Nachmachen anregende Zeichen gegen übermäßigen Konsum setzen will. Spartips aller Art sind dabei Hauptinhalt.

Kaffeesatz als Putzmittel zum Reinigen von Flaschen und Vasen; Zitronen, die man am besten mit einem Zahnstocher ansucht, wenn man nur einen Spritzer Saft braucht; Neben solchen, für Leute, die nicht so aufs Geld schauen müssen, etwas skurril klingende Tips hat die „Geizhalszeitung“ auch viele andere gute Ratschläge für Leute parat, die den Überblick über ihre Finanzen behalten wollen. In der aktuellen Nummer geht's zum Beispiel

Kronenzeitung, 14.08.1999



„Geizhalszeitung“:
Blattlinie: billiger Leben

der Standard, 10.08.1999

Zeitung gibt Spartips für Geizhalse

VON SONJA FRANK

LINZ. „Supersparap.“ Zur Abwechslung kaufen Sie heute einmal nichts. Und schon hat Ihre Geldbörse einen „leg lang Schoonrist.“ Dieser und ähnliche Tips finden sich in der ersten Geizhals-Zeitung Österreichs, die von der Sozialvereinigung des Vereines für prophylaktische Sozialarbeit herausgegeben wird.

„Wir wollen das Thema Sparen thematisieren und damit erreichen, daß sich Leute, die wirklich sparen müssen, nicht isolieren müssen“, erklärt Maria Casagrande, eine der beiden Redakteurinnen, die Mollat.

Die Zeitung erscheint heute vierteljährlich. Die ersten Erfahrungen sind positiv. „Wir haben bereits 900 Abonnenten“, berichtet Casagrande. Die Zeitung richtet sich an freiwillige Sparsparner, aber auch an Menschen, die die Not zwingt, ihre Ausgaben penibel zu planen. Ein paar Tips aus der Geizhals-Zeitung. Redaktionen steht mit Auto oder Öffentlichem. Nebeneffekt: Man bleibt fit. Eine weitere Anregung: Essig statt eines teuren Weichspülers verwenden – ist angeblich genauso gut. Wasche wird auch mit der Hilfe der angegebenen Reinigungsmittelmenge sauber, mehren die Dappart Dicks Österreichs.

„Lebensqualität hat nichts mit Konsum zu tun. Es gibt viele kreative Ideen, die auch ohne Geld verwirklicht werden können“, ist Casagrande überzeugt.

Die Presse, 16.08.1999

Ratschläge von Kosmetiktips bis „Car-Sharing“ „Geizhalszeitung“ hilft sparen

An all jene, die durch die Wiederverwendung von Haushaltsgegenständen oder durch das „Verkaufen“ von alten Rost-Objekten sparen wollen, richtet sich die seit Mai erscheinende „Geizhalszeitung“. Ratschläge gibt es aber auch, wie man bei der Kumbidlung, besser Kontakt oder beim Auto fahren billiger davon kommt. Das ungewöhnliche Blatt kann von jedem – natürlich – angefordert werden. Gänge zum Weichspüler: Wiederverwendung von Haushaltsmitteln im Haushalt durch Auswaschen und spülen wieder zu klammern. Die „Geizhalszeitung“ steckt großes Einsparungspotential im alltäglichen Haushalt. Information gibt es aber auch nur für Sparparner, sondern auch für den „Durch-

schnittsmann“. So stehen in der jetzt erscheinenden Ausgabe Ratschläge bereit, wie man bei der Kumbidlung durch das Wählen der richtigen Bank die Spesen verringern kann.

Hinzu gegeben wird die „Geizhalszeitung“ vom Verein für prophylaktische Sozialarbeit mit Sitz in Linz. Zu den bereits rund 600 Abonnenten zählen vorerst vor allem soziale Vereine und Medien in ganz Österreich. Abonnetal kann jeder kostenlos werden. Allerdings ist das Erheben von Spenden nur für vier Ausgaben pro Monat. Wie es weitergeht, hängt es zuletzt von den Lesern selbst ab: Denn die werden gebeten, auch eigene Ratschläge und Beiträge einzubringen und somit das Fortbestehen zu sichern.

Wiener Zeitung, 10.08.1999

5 Jahre Geizhalszeitung

Im Mai 1999 wurde die erste Ausgabe der Geizhalszeitung ausgeschiedt. Die Idee zu dieser Zeitung war es, das Thema SPAREN zu enttabuisieren, ein Forum zu schaffen, in dem Tipps, Erfahrungen, Meinungen, Gedanken zum SPAREN abgedruckt und an möglichst viele Personen verteilt werden.

Zu Beginn hatte die Zeitung eine Auflage von ca. 500 Stück. Wir waren gespannt, wie die Zeitung aufgenommen wird und die Reaktionen ausfallen würden. Über diese 1. Ausgabe der „1. Geizhalszeitung in Österreich“ wurde in den Medien viel berichtet. Offensichtlich war das SPAREN Thema – nicht im Sinne von Anlagesparen sondern von „einsparen“ – von „weniger ausgeben“.

Heute, nach 5 Jahren, ist das Interesse ungebrochen. Wir freuen uns weiterhin einen Beitrag dafür zu leisten, dass über dieses Thema offen gesprochen wird und wir Leser/-innen zu neuen Gedanken anregen können.

Lassen Sie sich weiterhin inspirieren und schicken Sie uns Ihren persönlichen Geizhalsstipp. Wir senden Ihnen als Dankeschön das Haushaltsbuch „Haushalt & Geld“ kostenfrei zu!

Zahlen und Fakten zu 5 Jahren Geizhalszeitung

- + Die 1. Ausgabe der Geizhalszeitung hatte eine Auflage von ca. 500 Stk.
- + Derzeit liegt die Auflage bei 3.640 Stück.
- + Die Zeitung hat zur Zeit 2.718 Abonnent/-innen.
- + Seit Beginn der Geizhalszeitung wurden insgesamt 47.231 Stück gedruckt.
- + Seit 1999 wurde 42-mal in der Presse über die Geizhalszeitung berichtet, zu zwei Fernsehauftritten und sieben Radiointerviews eingeladen.



**Verein für prophylaktische Sozialarbeit
Schuldner- und Familienberatung**
Stockhofstr. 9, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 77 77 34-0 >>> Fax: 0732 / 77 77 58-22
E-Mail: linz@schulden.at >>> Online: www.schulden.at

In

eigener

Sache ...

Unser neuer Standort der Beratungsstelle Linz

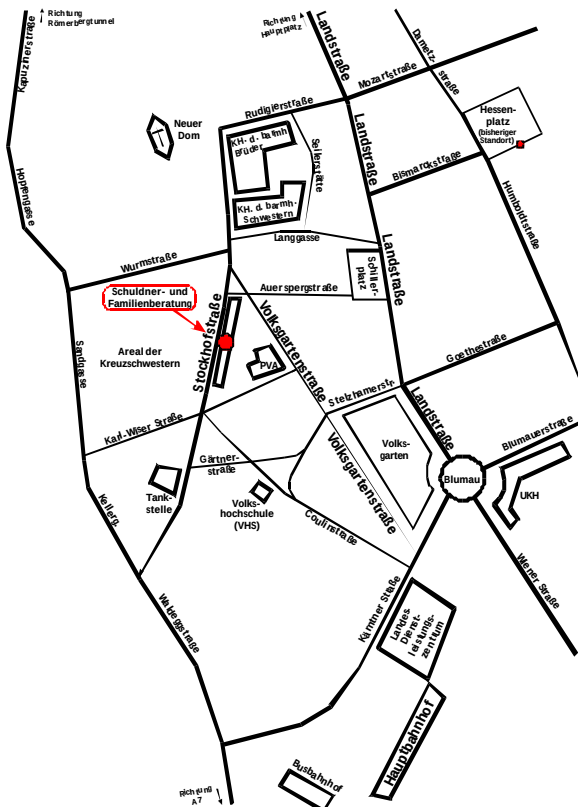
**Wir sind für Ratsuchende
aus Linz und Umland-
gemeinden seit Februar
2004 an unserem neuen
Beratungsstandort in Linz -
Stockhofstraße 9 erreich-
bar.**

Mehr Service ...

- in der Nähe des Linzer Hauptbahnhofes und der Linzer Landstraße
- gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel
- gute Parkmöglichkeit im Umkreis (tw. gebührenfrei)
- behinderten- und klein- kindergerechter Zugang und Ausstattung
- helle, freundliche Beratungs- räume und Wartebereich

Neuer Webauftritt ...

Besuchen Sie uns auf unse- rer neu gestalteten Homepage:
www.schulden.at



Bestellkarte

Ich möchte hiermit ____ Exemplar(e) der
1. Geizhalszeitung in Österreich bestellen

Freiwilligen Druckkostenbeitrag an:
Kto.-Nr.: 10.620.110, BLZ: 18.600 VKB

Ich möchte hiermit ____ Exemplar(e) des
Haushaltsbuches „Haushalt & Geld“ bestellen

Druckkostenbeitrag EUR 1.--

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Datum, Unterschrift

Bitte eine
EUR 0,55
Marke
kleben!

An die
Schuldner- und Familienberatung
Verein für prophylaktische Sozialarbeit
**Stockhofstraße 9
4020 Linz**